

Warnstreik betrifft Kitas und Stadtwerke-Service

Gewerkschaften wollen Mittwoch Zeichen setzen.

■ **Bielefeld.** Der morgige Mittwoch ist Streiktag: Die Gewerkschaft Verdi hat einen ganztägigen Warnstreik angekündigt. Etwa 1.500 Mitarbeiter der Stadtwerke Bielefeld, SWB Netz, BITel und BBF sind zum Streik aufgerufen. Rund 150 Personen werden sich im Notdienst befinden, um zum Beispiel die öffentliche Daseinsvorsorge aufrechtzuerhalten. Die Fahrgäste von moBiel können aufatmen – Busse und Stadtbahnen fahren, da moBiel nicht bestreikt wird.

Auch die Gewerkschaft GEW ruft an dem Tag zum Warnstreik auf. Die Beschäftigten in den 42 städtischen Kitas und der sollen die Arbeit niederlegen. Gewerkschaft und Städte befinden sich in Gehaltsverhandlungen. Oberbürgermeister Pit Clausen als Vor-

sitzender des Städtetags ist dabei von Seiten der Arbeitgeber beteiligt.

Der Warnstreik bei den Stadtwerken hat diverse Auswirkungen: Das Kundenzentrum Historische Turbinenhalle bleibt geschlossen. Die Stadtwerke-Hotline ist nicht besetzt. Das Service-Center MoBiel im Jahnplatz bleibt geschlossen. Die BITel-Störungsstelle ist eingeschränkt besetzt. Der Technikerservice wird an diesem Tag ebenfalls eingeschränkt sein. Das Kundenzentrum der Stadtwerke am Jahnplatz 5 wird nicht öffnen. Alle Einrichtungen der BBF bleiben geschlossen: Ishara Familienbad und Saunawelt, Familienbad und Sauna Heepen, Sportbad und Sauna Aquawede, Sennstadt-Bad und Oetker-Eisbahn.

Einbruch auf Friedhof

Täter stehlen Kipplaster in Schildesche.

■ **Bielefeld (stb).** Zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen brachen Einbrecher ein Tor zu dem Betriebshof des Friedhofs in Schildesche auf. Laut Mitteilung der Polizei bahnten sich die Täter nach 15.45 Uhr ihren Weg auf das Gelände der Umweltbetriebe an der Engerschen Straße. Sie zerstörten die Schlösser des Stahlgitter-Tores und stiegen anschließend gewaltsam in das Gebäude ein.

Beim Durchsuchen der Räume erbeuteten die Einbrecher einen Auto-Schlüssel. Der passte zu einem weißen MAN-Kipplaster mit Bielefelder Kennzeichen, der auf dem Hof parkte. Mit dem Fahrzeug flüchteten die Täter in bisher

unbekannte Richtung. Am Freitagmorgen um 6.20 Uhr stellten Mitarbeiter des Friedhofs den Einbruch und das Fehlen des Lkw fest.

Der gestohlene Kipplaster sei erst drei Jahre alt und habe einen Wert von rund 150.000 Euro, sagt Andrea Marten, Sprecherin der Umweltbetriebe. Vor zwei Jahren sei bereits ein Radlader von einem Lagerplatz der Grünerhaltung gestohlen worden. Bis der Schaden mit der Versicherung geklärt sei, oder die Polizei den Kipplaster gar wiederfinde, werde ein Ersatzfahrzeug angemietet.

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizei zu wenden unter Tel. (0521) 54 50.



Ohne Felgen und Reifen steht der graue Audi A7 im Kiesbett des Autohandels Middendorf an der Eckendorfer Straße. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Dreister Reifendiebstahl

Diebe bocken Audi A7 auf und lassen Sportwagen mit blanken Bremsscheiben zurück. Und das unbehelligt an einer Hauptverkehrsstraße.

Stefan Becker

■ **Bielefeld.** Trauriger Anblick am frühen Montagmorgen: Als Autohändler Swen Middendorf gegen 7 Uhr von der Eckendorfer Straße auf sein Firmengelände fuhr, sah er sofort das Malheur. Gleich am Eingang der Auffahrt parkte auf der rechten Seite ein grauer Audi A7 im Kiesbett. Bis zum Sonntag zählte der PS-starke Sechszylinder mit seinen wuchtigen Felgen und Reifen noch zu den Hinguckern der Kollektion.

Doch in der Nacht zum Montag müssen die Diebe gekommen sein. Sie lösten die Schrauben der Felgen, bockten mit mindestens einem Wagenheber den Audi auf, lagerten ihn auf offenbar mitgebrachten Verbundpflasterstei-

nen, demontierten die Reifen und flüchteten mit der Beute.

„Einfach nur dreist“, sagt Middendorf, denn die Kriminellen schreckte weder Flutlicht noch Bewegungsmelder. Die Strahler beleuchten den kompletten Hof, doch kaum die kleine Nische an der Einfahrt, die direkt von der ebenfalls beleuchteten Eckendorfer Straße einsehbar ist.

Vielleicht hatten die Diebe einen Lastwagen vor der Einfahrt abgestellt, um unbehelligt Arbeiten zu können, überlegt Middendorf, der sich nicht nur über den Verlust der teuren Räder ärgert, sondern auch über den noch zusätzlich angerichteten Schaden: Weil das Provisorium mit den Verbundsteinen nicht hielt, rutschte der Audi ab und ging mit der Schnauze zu Boden. Das ram-

ponierte allein auf der linken Seite die Tür samt Schweller. Den gesamten Schaden schätzt er auf rund 15.000 Euro. Ein Fall für die Werkstatt.

Am Samstag habe noch jemand eine Probefahrt mit dem Audi gemacht, erzählt der Autohändler. Und am Sonntag sei er mit seinem Sohn auf dem Gelände gewesen, auch da habe dem Audi noch nichts gefehlt. Früher habe es schon mal zwei Autodiebstähle gegeben, sagt Middendorf, der mittlerweile über 25 Jahre an demselben Standort agiert. Einmal habe es auch einen Einbruch gegeben in die Halle der Firma, doch seitdem sei eben alles alarmgesichert und entsprechend beleuchtet.

Bei der Aufnahme des Diebstahls entdeckten die Polizisten unter der hinteren Achse

des Audis noch einen Wagenheber, den die Täter wohl vergessen hatten oder nicht mehr bergen konnten, als der Wagen von den Steinen rutschte. Sobald das Auto wieder auf Rädern steht, sollte das Beweismittel gesichert werden. Doch das erwies sich als kompliziert, weil nicht sofort ein Satz passender 20-Zoll-Felgen zur Hand war. So könne der Wagen jedenfalls nicht im Freien stehen bleiben. Das locke nur die Leute an und nachher würde noch jemand die Bremsscheiben abbauen, sagt Middendorf und flankiert seinen Galgenhumor noch mit einem Grinsen. „Vielleicht haben Passanten ja Sonntagnacht oder am Montagmorgen etwas beobachtet“, hofft der Autohändler, doch sein Optimismus hält sich in Grenzen.

„Die Ärzte“ widmen Bielefeld einen Song

Am 23. Oktober erscheint das Album „Hell“. Mit Rätseln haben sie online die Tracklist enthüllt. Fans konnten bereits herausfinden, dass der dritte Titel Bielefeld gehört. Nun ist es auch offiziell bestätigt.

Wiebke Wellnitz

■ **Bielefeld.** Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein Memorandum: Hinter 18 Quadraten verbergen sich auf der offiziellen Homepage der Band „Die Ärzte“ die Titel, die ab dem 23. Oktober auf ihrem neuen Album „Hell“ zu hören sind. Mit einem Klick auf die Felder offenbart sich allerdings nicht gleich der Songname, sondern lediglich ein Rätsel. In Fanforen kursierte die These, dass sich Rätsel drei mithilfe der Caesar-Verschlüsselung lösen lässt. Und die Fans haben Recht: Es geht in diesem Lied um Bielefeld.

Die Caesar-Verschlüsselung ist ein Verschlüsselungsverfahren, das so mancher vielleicht noch aus seiner Kindheit kennt. Um geheime Botschaften zu verschlüsseln, schreibt man das lateinische Alphabet auf zwei Zetteln auf. Legt man diese untereinander und verschiebt den unteren Zettel beliebig weit nach rechts oder links, so wird dadurch jedem Buchstaben ein Geheimtextbuchstabe zugeordnet. Ein Beispiel: Schiebt man den Zettel einfach einen Buchstaben nach links, wird aus A ein B, aus B ein C und so weiter. Die Anzahl der verschobenen Zeichen bildet den Schlüssel, der

für den gesamten Geheimtext gilt. Für Song drei wurde auf einem orangefarbenen Hintergrund ein Warnschild abgebildet und daneben die zwei kryptischen Worte „BDIUVOH CJFMFGME“. Geht man davon aus, dass „die Ärzte“ ihren unteren Zettel wie in dem oben beschriebenen Bei-

spiel verschoben hätten, dann stünde dort anstelle der zwei kaum auszusprechenden Worte der Titel „Achtung Bielefeld“. Mit des Rätsels Lösung konfrontiert, wollte die Pressesprecherin der Ärzte, Kathrin Wagnmüller, bislang die Richtigkeit des Lösungsvorschlags weder bestätigen noch

dementieren. Doch am Montag hat sie offiziell verkündet: Die Fans hatten Recht, der dritte Song heißt „Achtung Bielefeld“. Zum Inhalt des Songs lagen der Redaktion bei Redaktionsschluss noch keine Informationen vor. Geduld ist also gefragt: Am 23. Oktober wissen wir mehr.



Die Band „Die Ärzte“ haben Bielefeld einen Song gewidmet. Über den Inhalt des Textes wird noch ein Geheimnis gemacht. FOTO: JÖRG STEINMETZ

Linie 4 wird 2021 ausgebaut

■ **Bielefeld.** Rund 15 Millionen Euro gibt es für den Ausbau der Linie 4 der Stadtbahn von der bisherigen Wendeschleife Lohmannshof in Richtung Schloßhofstraße. Die Eigentümerin, die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), hat den Zuwendungsbescheid vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) erhalten.

Damit übernimmt der NWL einen Großteil von den 18 Millionen Euro, die der Stadtbahnausbau kostet. Der Baubeginn für die 1,3 Kilometer lange Erweiterung ist für Herbst 2021 geplant. Die Stadtbahn soll ab Sommer 2023 über den Hochschulcampus Lange Lage bis zur künftigen Endhaltestelle an der Schloßhofstraße, Ecke Dürerstraße, fahren. In Zusammenarbeit von BBVG, MoBiel und der Stadt Bielefeld entstehen zwei neue Haltestellen östlich der Haltestelle Lohmannshof. Grundlage für die Planungen ist der Planfeststellungseretzende Bebauungsplan II/G21 „Stadtbahn zum Campus Nord“, der mit dem Satzungsbeschluss vom 14. Dezember 2017 rechtskräftig ist. Durch den Ausbau werden die Fachhochschule und das neue Wohngebiet Grünwaldstraße besser an den ÖPNV angebunden.

Welche Heizung Sinn ergibt

■ **Bielefeld.** Der Eigentümerverein Haus & Grund führt am Donnerstag, 29. Oktober, um 18.30 Uhr im Légère-Hotel am Neumarkt 2 eine Vortragsveranstaltung unter dem Titel: „Neue Heizung, aber welche macht Sinn? Förderung für Regenerative Heizungsanlagen“ durch. Architekt Matthias Ansbach referiert zu diesem Thema für interessierte Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Anmeldung per E-Mail bis Donnerstag, 22. Oktober, unter Tel. (0521) 964 30-22 oder mit einer E-Mail an:

verein@hug-bi.de
www.haus-und-grund-bielefeld.de

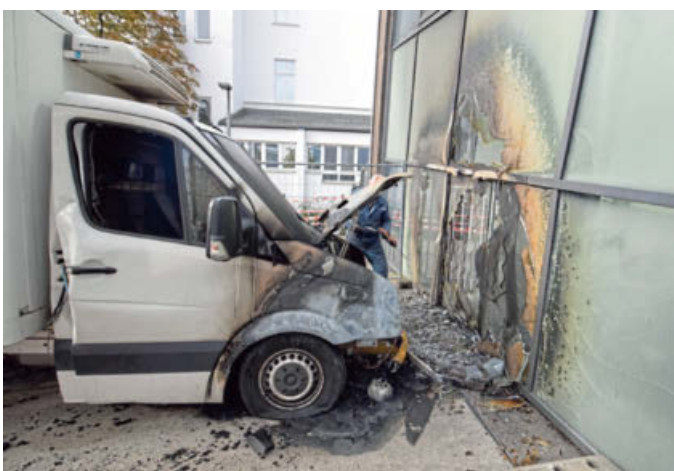
Volksbank schließt SB-Zonen

■ **Bielefeld.** Nachdem die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bereits seit mehreren Monaten einen Großteil ihrer SB-Zonen in der Zeit von 23 Uhr bis 5 Uhr morgens aus Sicherheitsgründen geschlossen hat, werden ab Donnerstag, 15. Oktober, auch die SB-Zonen aller übrigen Standorte nachts für die Bargeldversorgung nicht mehr zugänglich sein. Ausgenommen davon sind die Außengeldautomaten, die es in Bielefeld am Kesselbrink und in Hillegossen sowie in Gütersloh-Spexard gibt.

Online-Vorträge: „Raus aus der Krise“

■ **Bielefeld.** Mit der Online-Veranstaltungsreihe „Raus aus der Krise“ möchte die IHK in fünf Terminen Unternehmen dabei unterstützen, den Weg aus der Krise zu finden. Der erste Termin zur „Restrukturierung in Zeiten von Corona“ ist am Donnerstag, 15. Oktober, von 18 bis 19 Uhr. Interessierte können sich dazu bis spätestens zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn über die IHK-Homepage anmelden:

<https://www.ostwestfalen-ihk.de/veranstaltungen/>



Der Motorraum des VW Crafter brannte aus. Die Glasschäden sind bei bisher provisorisch repariert. FOTO: OLIVER KRATO

Feuer zerstört Scheiben der Stadthalle

Weil die Feuerwehr schnell eingreift, geht der Brand eines Transportes glimpflich aus.

■ **Bielefeld (stb/dro).** Keine Brandstiftung, wie ursprünglich angenommen, sondern ein technischer Defekt des Fahrzeugs habe den Brand des VW Crafter in der Nacht zu Samstag verursacht, teilte Polizeisprecherin Hella Christoph am Montag mit. Der Transporter einer Catering-Firma mit Gütersloher-Kennzeichen parkte vor der Ausstellungshalle der Stadthalle, gegenüber der „Tüte“. Als die alarmierte Feuerwehr gegen 1 Uhr dort eintraf, habe der Motorraum des Crafters bereits in Vollbrand gestanden, teilte ein Sprecher der Feuerwehr mit.

Da der Transporter mit der Front zur Ausstellungshalle stand, seien durch die enorme Hitzeentwicklung zwei Glasscheiben des Hauses geplatzt. Dadurch drang Rauch ins Foyer und löste auch noch die

Brandmelde-Anlage der Stadthalle aus. Die 12 Mann vom Löschzug Innenstadt sowie 8 Einsatzkräfte der Löschabteilung West konnten das Feuer schnell löschen, so dass die Flammen nicht auf den Laderaum des Transporters übergriffen, und auch die Ausstellungshalle keinen weiteren Schaden nahm.

Der Feuerwehrmänner lüfteten den betroffenen Teil der Stadthalle und kontrollierten die Gänge, während sich der Wachdienst auf eine lange Nacht vor der kaputten Glaswand einrichtete. Gegen 2 Uhr war der Einsatz beendet. Die durch das Feuer demolierte Front der Ausstellungshalle sei provisorisch instandgesetzt und gesichert, so dass der Betrieb des Hauses nicht beeinträchtigt sei, sagte Stadthalen-Sprecher Stefan Kipp.